

Schnelle Auffahrt mit Folgen



Im September meldeten zahlreiche Verkehrsteilnehmer im Auffahrtstast von der B28 zur A5 bei Appenweier einen Lkw-Unfall. Vermutlich hatte der Fahrer eines mit 20 t Obst beladenen Sattelzuges die enge Rechtskurve unterschätzt und war zu schnell gefahren.

Die geborgenen Obstkisten wurden auf Europapaletten gestapelt.

So verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug, das sich dann auf der Seite liegend in der Leitplanke verkeilte. Dabei wurde der Fahrer des Sattelzuges schwer verletzt. Der VBA-Mitgliedsbetrieb Automobile Dürr GmbH aus Offenburg erhielt vom Halter

zur Sicherung der Einsatzstelle der rechte Fahrstreifen gesperrt.

Die Kühlkette war durch den Unfall unterbrochen, sodass der Bergungsleiter dem Ladungsinhaber empfahl, einen Havariekommissar hinzuziehen. Der Unternehmer entschied sich dann

Während der Ladungsbergung demontierte eine Bergungsfachkraft bereits die Kardanwelle des Havaristen.

des Sattelzuges den Auftrag zur Bergung.

Während die Feuerwehr den eingeklemmten Fahrer befreite, begutachtete der Bergungsleiter erst einmal die Unfallstelle und leitete in Abstimmung mit dem Spediteur, der Polizei und der Straßenmeisterei die Maßnahmen ein. Zunächst wurde der Ausfahrtsbereich und zusätzlich

aber dafür, die Ladung schnellstmöglich kostengünstig zu bergen, wodurch dann eine spätere Verwendung der Ladung nicht mehr möglich war.

Nachdem die Einsatzfahrzeuge vor Ort waren, starteten die zwölf Bergefachleute der Firma Dürr mit der Ladungsbergung. Die Obstkisten wurden auf Europapaletten gestapelt, einge-



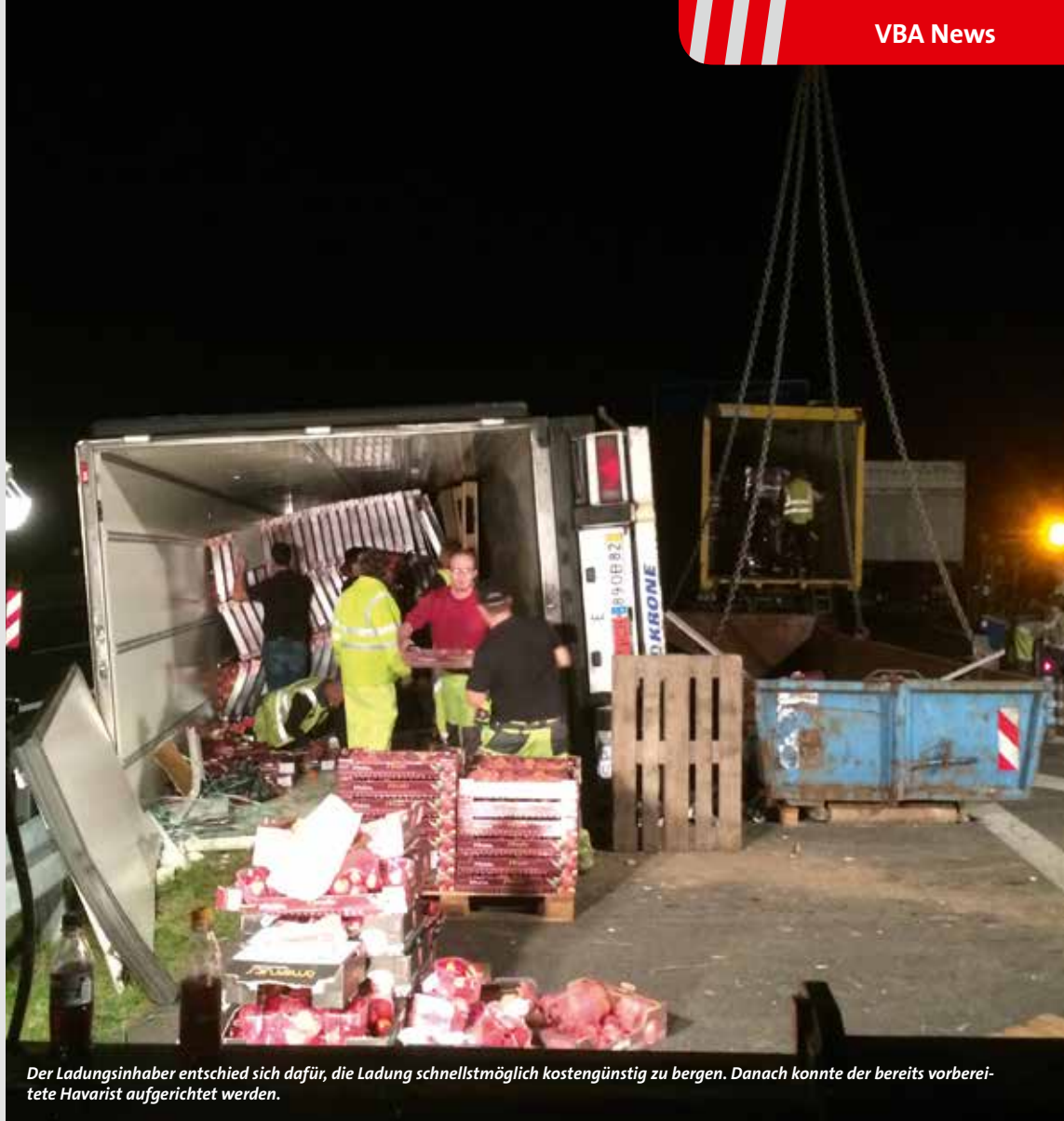
Vermutlich aufgrund zu hoher Geschwindigkeit verlor der Lkw-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug.

schweißt und mit dem Stapler in Container verladen. Das lose Obst wurde in Mulden entsorgt und Kunststoff sowie Papier für die spätere Entsorgung getrennt in Gitterboxen gelagert.

Während der Ladungsbergung demontierte eine Bergungsfachkraft bereits die Kardanwelle des Havaristen, öffnete die Federspeicher, befestigte lose Teile und schlug das Krause-System (Bergungshilfe) an. Zum Aufrichten des Sattelzugs wurde nun der AWU (Unterfahrliift) an dem Krause-System angeschlagen und die zwei Winden zogen den Havaristen aus der Schräglage.

Zur Sicherung und zum sanften Ablassen war gleichzeitig ein 70 t-Mobilkran am Auflieger und ein Ladekran eines LFBK (Plateaufahrzeug) angeschlagen. Nach dem Aufrichten wurde die Sattelzugmaschine vom Auflieger getrennt und das Anschlagmaterial entfernt.

Der AWU schleppte schließlich die Sattelzugmaschine, ab und der Auflieger wurde mit einer weiteren bereitgestellten Zugmaschine zum Betriebshof verbracht. **KM**



Der Ladungsinhaber entschied sich dafür, die Ladung schnellstmöglich kostengünstig zu bergen. Danach konnte der bereits vorbereitete Havarist aufgerichtet werden.

Kompetenz im Fall der Fälle

Das neue Mitgliederverzeichnis der VBA-Mitgliedsbetriebe erscheint im Februar 2015.

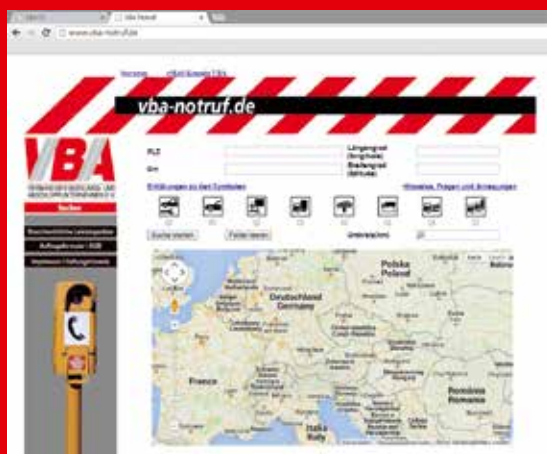
Dieses Verzeichnis stellt das wichtigste Nachschlagewerk an leistungsfähigen Bergungs- und Abschleppunternehmen für Deutschland, aber auch über die Grenzen hinaus, dar.

Mittlerweile werden rund 1.400 VBA-Mitgliedsbetriebe, die für Qualität und Zuverlässigkeit stehen, mit ihren jeweiligen Leistungskriterien präsentiert. Alle in diesem Verzeichnis aufgeführten Betriebe arbeiten nach den vom VBA entwickelten Leitlinien und Qualitätsstandards.

Auch im Internet sind die VBA-Mitgliedsbetriebe auf der Homepage hinterlegt.

Mit Hilfe von verschiedenen Suchkriterien kann der geeignete VBA-Mitgliedsbetrieb schnellstens ermittelt werden.

www.vba-notruf.de



Mitglieder- verzeichnis 2015



VBA
VERBAND DER BERGUNGS- UND
ABSCHLEPPUNTERNEHMEN E.V.

Linderhauser Straße 141
42279 Wuppertal

Telefon: 0202-26656-0
Telefax: 0202-26656-4

E-Mail: info@vba-service.de
www.vba-service.de